

## Doppeljahrgang hält die Lehrer auf Trab

150 Gymnasiasten absolvieren ihr Abitur – Ein Drittel der Schüler muss in die Stadthalle

Von Dirk Thannheimer

BAD SAULGAU - Das Abitur 2012, das am Montag, 12. März, mit der schriftlichen Prüfung im Fach Deutsch beginnt, ist kein Abitur wie jedes andere. Zum ersten Mal überhaupt in der Geschichte des Störck-Gymnasiums Bad Saulgau wollen zwei Jahrgänge, G8 und G9, ihre Schulzeit mit einem guten Zeugnis beenden. Der doppelte Jahrgang bedeutet für das Störck-Gymnasium doppelten Aufwand. „Es herrscht in der Tat eine Ausnahme-situation“, sagt Schulleiter Stefan Oßwald.

Weil für die insgesamt 150 Abiturienten die Plätze in den Klassenzimmern des Gymnasiums nicht mehr ausreichen, muss rund ein Drittel in das Foyer der Stadthalle ausweichen. Eine davon ist Julia Walser, die zwar keinen Unterricht mehr hat, aber dennoch hin und wieder in der Schule ist, um sich intensiv auf ihr Abitur vorzubereiten oder ihre Lehrer um Rat zu bitten. „Vielleicht ist der Geräuschpegel in der Stadthalle etwas größer“, sagt die 18-Jährige. Sie vermutet es, denn wissen kann sie es nicht, schließlich ist es das erste Mal, dass die Schüler in zwei verschiedenen Gebäuden sitzen.

150 Schüler bedeuten demnach auch 150 Lektüren, 150 Taschenrechner oder 150 Formelsammlungen. Der doppelte Abijahrgang beschäftigt deshalb auch das Lehrerkollegium doppelt. „Wir brauchen doppelt so viel Aufsichtslehrer, doppelt so viele Kollegen für die Erst- und Zweitkorrektur und damit doppelt so viel Zeit“, ergänzt Oßwald.

### Unterricht fällt teilweise aus

Das diesjährige Abitur sei aus den genannten Gründen eine doppelte Belastung für die Lehrer. „Das ist alles andere als ein Zuckerschlecken.“ Und weil so viele Lehrer für das Abitur eingespannt sind, findet in der kommenden Woche der Unterricht für die anderen Schulklassen in abgespeckter Form statt. „Wir können den normalen Unterrichtsumfang in dieser Zeit nicht leisten. Das ist nicht



Lieber richtig lernen als sich hinterher Vorwürfe machen: Julia Walser, Julian Hinderhofer und Marcel Schorrer lassen sich vom Gemeinschaftskundelehrer und Oberstufenberater Marcel Gutekunst helfen. Ab Montag sind die Abiturienten aber auf sich alleine gestellt. FOTO: DIRK THANNHEIMER

machbar“, so Oßwald, der auf das Verständnis der Eltern hofft. Die Neuntklässler finden es gut, sie haben gar keinen Unterricht. Sie absol-

vieren in der Woche der schriftlichen Prüfungen ihr berufsorientierendes Praktikum. Am Tag der Zweitkorrektur, am 19. April, wird

der gesamte Unterricht durch einen Projekttag ersetzt. Dann wird entweder gewandert oder Sport getrieben, statt Vokabeln gelernt.

Für die diesjährigen Abiturienten hingegen ändert sich im Grunde genommen nichts. Sie sind eine Woche unter Strom, brauchen eine gute Vorbereitung, viel Nervennahrung und ein bisschen Glück. „Noch bin ich ganz ruhig“, sagt Julian Hinderhofer vom achtjährigen Gymnasium. Zwischen G 8 und G 9 sieht der 18-Jährige keinen Unterschied mehr. „Wir sind in den gemeinsamen Kursen in den vergangenen zwei Jahren zusammengewachsen“, so Hinderhofer. Ob es stimme, dass die G8-Schüler weniger Freizeit und dafür mehr lernen müssten als die G9-Schüler. „Das kann ich nicht beurteilen. Ich kenne es nicht anders“, antwortet Hinderhofer.

### Gymnasiasten haben die Wahl zwischen Kleist, Dürrenmatt und Kafka

Allein im Regierungsbezirk Tübingen bereiten sich 14 723 Schüler auf ihre diesjährigen Abiturprüfungen vor. Auf die allgemeinbildenden Gymnasien entfallen dabei 9751, auf die beruflichen Gymnasien 3505 Schüler. 1467 Schüler legen ihr Abitur an einem privaten Gymnasium oder einem Abendgymnasium, beziehungsweise Kolleg, ab.

Die 150 Abiturienten des Störck-Gymnasiums in Bad Saulgau beginnen ihr Prüfungen am Montag, 19. März, mit dem Fach Deutsch. Sie dauert fünfeinhalb Stunden und endet gegen 13.30 Uhr. Zur Auswahl stehen dabei „Michael Kohlhaas“ von Heinrich von Kleist, „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt, „Der Prozess“ von

Franz Kafka oder die deutsche Liebeslyrik vom Barock bis zur Gegenwart. Weiter geht es mit den schriftlichen Prüfungen am Dienstag, 20. März, mit Mathematik und am Mittwoch, 21. März, mit dem Fach Englisch. Die mündlichen Prüfungen am Störck-Gymnasium finden dann in der Zeit vom 19. bis 26. Juni statt.